

# Kolloquium

## Kants Praktische Philosophie

15. Mai 2017

9-18 Uhr

09:15 Uhr - Christel Fricke (Oslo): Kants Weise der moralischen Welterzeugung: Die Zurückweisung des Voluntarismus mit dem Ziel, apriorische moralische Erkenntnis zu ermöglichen

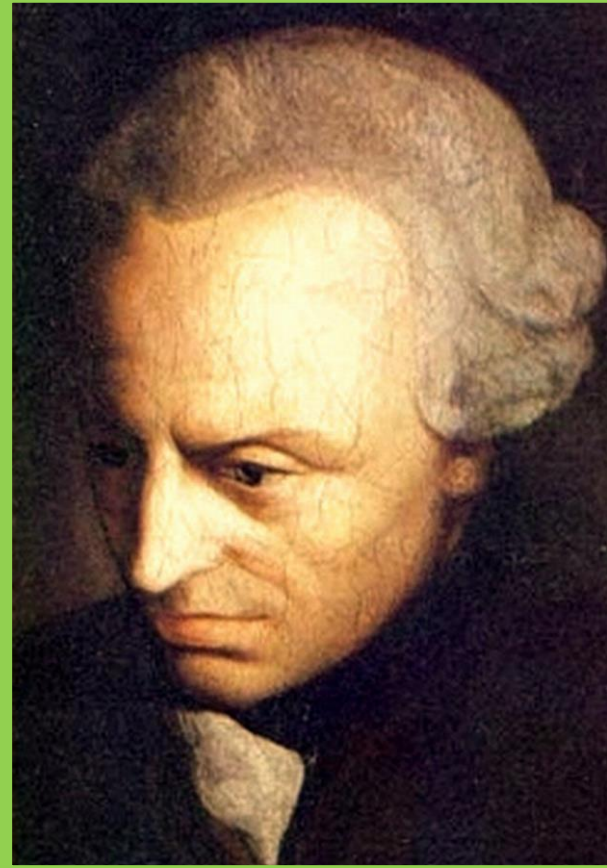
10:30 Uhr – Georg Lohmann (Magdeburg): Kants Republikideal und die Menschenrechte

11:30 Uhr – Reza Mosayebi (Bochum): Kant zur Reziprozität staatlicher, völkerrechtlicher und globaler Verrechtlichung

14:00 Uhr – Bert Heinrichs (Bonn): „Der Mensch und überhaupt jedes vernünftige Wesen existiert als Zweck an sich selbst.“ Über intuitionistische Elemente in der Ethik Kants

15:15 Uhr – Stephan Zimmermann (Bonn): Worin besteht nach Kant der Unterschied zwischen Rechtspflichten und Tugendpflichten?

16:15 Uhr – Rainer Schäfer (Bonn): Die Radikalität des Bösen bei Kant



Ort:

Internationales Zentrum für Philosophie

Poppelsdorfer Allee 28  
Seminarraum (2.OG)

Veranstalter: Christoph Horn